

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 9.20	mit Bilder- bogen . . . Mk. 5.60
„ „ Halbjahr . . . „ 5.60	„ „ „ „ „ 3.30
„ „ Vierteljahr . . . „ 3.30	„ „ „ „ „ 1.60
„ „ einen Monat . . . „ 1.50	

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60
pro Monat . . . 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadterverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aufnahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 90.

Montag, 31. März 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Die Einweihungsfeier des Kaiser Friedrich Bades II.	Seite 1
Aus dem Kurhaus	2
Neues aus Wiesbaden	2/4
Reisebrief aus Norwegen (Feuilleton)	1/2
Gastspielabend im Hoftheater (Besprechung)	4

— Für die Konzertbesucher des Kur-
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“,
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte
und Vortragsabende von den Saaldienern kaufen,
bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit
einer roten Siegelmarke am rechten Rande
oben verschlossen ist. Die Expedition.

Reisebrief aus Norwegen.

Original-Feuilleton für das „Badeblatt“ von
Eugen Ganz.

Kristiania, Ende März 1913.

Als vor 20 Jahren meine heisse Sehnsucht nach der
nordischen Schweiz — dem schönen Norwegen — durch
meine erste Reise gestillt wurde, war das Land noch
wenig von deutschen Vergnügungsreisenden besucht,
und man begegnete dort oben fast ausschliesslich eng-
lischen Touristen, und auch die waren ziemlich dünn
gesät.

Ausser in der Hauptstadt des Landes gab es zur da-
maligen Zeit noch in den wenigsten Städten Norwegens
gute Hotels, die einigermaßen Anspruch auf Komfort er-
heben konnten.

Heute ist das anders.

Nicht nur Kristiania, sondern sämtliche Städte und
die meisten Touristenplätze Norwegens haben vorzüglich
geführte und vortrefflich eingerichtete Hotels, die den-
jenigen der Schweiz nicht nachstehen. Es ergibt sich
hieraus, dass sich der Touristenverkehr in Norwegen
gehoben hat; denn die Entwicklung der Hotelindustrie
ist immer eine Folge der Bedürfnisse.

Die Reisen zur See und per Bahn um und in Nor-
wegen sind heute um ein Vielfaches erleichtert und kom-
fortabler, als vor zwei Jahrzehnten. Die Hamburg-
Amerika-Linie, die alljährlich ihre Passagier-
fahrten nach Norwegen unternimmt, hat einen grossen
Teil dazu beigetragen, dass immer mehr Deutsche dieses
herrliche Land und seine Naturschätze bewundern und

Die Einweihungsfeier des Kaiser Friedrich Bades.

II.

Das Festessen im Weinsalon des Kurhauses, das
sich an den Rundgang durch das Badhaus schloss, ver-
einte etwa 250 Gäste der Stadt für ein paar fröhliche
Stunden. Herr Dr. von Ibell sprach den Kaiser-
toast, nachdem er darauf hingewiesen hatte, dass
gerade Wiesbaden, der Kurort, den der Kaiser alljährlich
zum Frühlingsaufenthalte wählt, dem Herrscher zu be-
sonderem Dank verpflichtet ist. Zumal in diesem Jahre,
das das Jubiläum der 25 jährigen Regierung bringt.
Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Alberti war der
nächste Redner. Er führte u. a. aus: Nach schwerer
Arbeitszeit ein frohes Fest. Es ist natürlich, dass
die städtischen Körperschaften heute alle bei sich
als Gast sehen wollten, die so lange an der Vollendung
des Werkes mitgearbeitet haben. Man wolle auch
zugleich den Dank der städtischen Körperschaften
hier aussprechen, den Dank an die Herren, die
die Pläne auszuarbeiten hatten, an Beigeordneten
Regierungs- und Baurat Petri, an die Vorsteher der
einzelnen Zweige der Verwaltung, an die Herren Bau-
inspektor Grün, Berlitt und Baumeister Pauly, an die
Herren Ärzte (besonders die Sanitätsräte Pfeiffer und
Friedländer, die Dr. Blumenfeld und Schütz), an die
Künstler und die Schar der Arbeiter und die 170
Lieferanten. Das Haus ist ein Dokument des Wies-
badener Gewerfleisses, darauf könne die Stadt stolz

sein. Sein Hoch galt den Meistern vom Werke. Im
Namen der Wiesbadener Ärzteschaft toastete Dr. Schütz
auf den Magistrat und Regierungsrat von Gizycki
sprach im Namen der Gäste den Dank an die Gastgeber
aus, sein Hoch galt der lieben, teuren, schönen Stadt
Wiesbaden. Begeistert wurde in dies Hoch eingestimmt.
Stadtverordneter Geheimrat Fresenius sprach auf
Herrn Oberbürgermeister Dr. von Ibell und auf seine
langjährige erspriessliche Tätigkeit für die Stadt Wies-
baden.

Das Menü des Frühstücks lautete:

Schottische Hammelfleischsuppe.
Helgoländer Hummer-Aufbau mit Kräuterbeiguss.
Ochsenrippenstück am Spieß gebraten
mit Gemüse umlegt.
Metzer Masthühner im Topf.
Salat. — Dunstobst.
Charlotte auf Kurhausart.
Käsestangen.
Mokka.
1908 Erbacher Langenwingert.
1908 Kiedricher Turmberg.

Die Vorzüglichkeit des Essens und die rasche Art
des Servierens machten dem Kurhaus-Restaurateur Herrn
Ruthe wieder alle Ehre.

kennen lernen. Auch unser Kaiser hat durch seine
Nordlandfahrten gleichfalls mitgeholfen, das Interesse für
Norwegen zu heben. Wer, wie ich, Gelegenheit hat, das
norwegische Volk mit seinen vortrefflichen Charakter-
eigenschaften zu studieren, der wird nicht nur das Land
selbst, sondern auch seine Einwohner schätzen und
lieben lernen.

Der Norweger ist ein kühner, arbeitsamer, ehrlicher
und gastfreier Mensch, der sein Vaterland liebt und stolz
ist auf seine Freiheit. Die Norweger sind vortreffliche
Seeleute, und vielleicht die besten Lotsen der Welt. Vor
allem sind die Bewohner der Küsten tüchtige Fischer.

Die Masse der Bevölkerung bilden die Landleute,
unter welchen man in den seltensten Fällen Analphabeten
findet. Stolz und Biederkeit zeichnet die bäuerliche Be-
völkerung aus. Das Gefühl der Freiheit und Unab-
hängigkeit, sowie die demokratische Verfassung des
Landes erzeugen eine lebhaftige Beteiligung an den öffent-
lichen Angelegenheiten. Leider sind die alten, nach den
Landesdistrikten sehr verschiedenen Nationaltrachten nur
noch spärlich zu finden.

Die Norweger stehen auf einer hohen Stufe der
Bildung, und es ist bekannt, dass es in allen Fächern des
Wissens gelehrte Norweger gibt, ebenso wie sie sich als
Künstler auszeichnen.

Einen hohen Rang unter den Erwerbsquellen Nor-
wegens nimmt der Bergbau ein, der besonders Silber,
Kupfer, Eisen und Kobalt liefert. Die Industrie hat in
den letzten Jahren einen ausserordentlichen Aufschwung
genommen und gewinnt fortwährend an Bedeutung.
Am hervorragendsten ist die Holzindustrie. Man findet
Hunderte von Sägemühlen, Zellulose-, Zündhölzer-
und Papierfabriken, Spinnereien, Webereien, Trikotagen-

und Schuhfabriken. Besonders die Schuhindustrie hat
seit der allerjüngsten Zeit einen bedeutenden Aufschwung
erfahren.

Die Ausnutzung der Wasserkräfte, die besonders
durch die jetzige umsichtige Regierung mächtig gefördert
wird, ist zweifellos ein weiteres Moment, die Industrie
Norwegens in der nächsten Zeit in grossem Maße zu
heben.

Bei weitem wichtiger als die Industrie sind Handel
und Schifffahrt. Der innere Verkehr wird befördert durch
die lange Küste mit ihren vielen tiefen Einschnitten und
ihren vortrefflichen Häfen, durch die eine regelmässige
Schifffahrt nach allen Seestädten von der schwedischen
Grenze am Skagerrak bis zur russischen am Eismeer er-
möglich wird. Ferner im Innern durch die grossen
Fjorde an der Westküste, und in den östlichen Gegenden
durch mehrere Landseen, durch künstliche Wasser-
strassen und durch Eisenbahnen.

Eine neue, für das Land überaus wichtige Bahn-
linie ist im Jahre 1908 dem Verkehr übergeben worden,
die Hochgebirgsbahn von Kristiania
nach Bergen, der alten Hansastadt, welche ihrer
herrlichen Lage wegen das „Nordische Luzern“ genannt
zu werden verdient. Diese Bahnlinie bietet den Touristen
eine angenehme Zufahrtlinie zu den grossen Hoch-
ebenen, wilden Tälern und schönen Fjorden des west-
lichen Norwegens. Bei der Reise mit dieser Bahn können
die ausländischen Touristen die bekannten Touristen-
Zentren in Hardanger und Sogn: Odda, Eide, Ulvik,
Norheimsund, Gudvangen, Flaam, Balholm, Laerdalsören
u. s. w. und deren grossartige Umgebungen kennen
lernen, ohne irgend eine Reise auf offener See machen
zu müssen.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

149. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Ouverture zur Operette
„Banditenstreiche“ Frz. v. Suppé
2. Malagueña aus der Oper
„Boabdil“ M. Moszkowski
3. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss
4. Potpourri aus der Operette
„Die schöne Helena“ J. Offenbach
5. Fackeltanz in B-dur G. Meyerbeer
6. „An der Weser“, Lied für
Trompete G. Pressel
Herr E. Schwiégk.
7. 's kommt ein Vogel geflogen,
humoristische Fantasie S. Ochs

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 „ nachm. zweite „

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10610

Unsere verehrlichen Bezieher werden gebeten,
alle Unregelmäßigkeiten im Eingang und in
der Zustellung der Zeitung alsbald einer der
unterzeichneten Stellen mitzuteilen, die für
:: sofortige Abhilfe Sorge tragen werden. ::

Die Expedition des „Wiesbadener Badeblattes“.
Fernruf 1014.

Die Agentur Gustav Meyer, Langgasse 26.
Fernruf 451.

Haeffners Hotel Wilhelma Wiesbaden 10940 Vornehmes Restaurant.

Die neuen Gesellschaftsräume eignen sich vorzüglich
zur Abhaltung feiner kleineren Festlichkeiten und zur
Einnahme des Nachmittagsstees.

Besichtigung der Räume gerne gestattet.

Aus dem Kurhaus.

— Bismarckfeier im Kurhaus. Zur Erinnerung an
den Geburtstag des Altreichskanzlers Fürst Otto v. Bis-
marck findet, wie wir bereits mitteilten, morgen
Dienstag im Kurhause eine Patriotische Feier
zu Gunsten der Errichtung des Bismarck-
National-Denkmal statt. Als Einleitung singt
der Wiesbadener Männergesangsverein unter Leitung
seines Chormeisters Herrn Professor Franz Mannstaedt
das Niederländische Dankgebet. Hierauf hält Herr Pro-
fessor Dr. Herrmann (Bonn) eine Bismarck-Rede. Als-
dann wird Herr Dr. Klapheck (Düsseldorf) an Hand
zahlreicher Lichtbilder einen Vortrag über das auf der
Elisenhöhe bei Bingen-Bingerbrück zu errichtende Bis-
marck-National-Denkmal halten. Den Schluss der Feier
bildet die symphonische Dichtung „Les Préludes“ von
Franz Liszt, ausgeführt von dem Kurorchester unter
Leitung des Herrn Professors Carl Friedberg. Somit ist
auch dem hiesigen Publikum Gelegenheit gegeben, sein
Scherflein zu dem Baufonds dieses herrlichen Denkmals
beizutragen und ist bei der Begeisterung und Liebe für
den grossen deutschen Kanzler auf einen ausverkauften
Saal zu hoffen, der Zeugnis ablegen wird, dass unser
Bismarck nicht vergessen ist, sondern von Generation zu
Generation fortlebt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Unsere Wiesbadener Rennen finden in diesem
Jahre schon sehr frühe statt. Am Sonntag, den 6., und
Dienstag, den 8. April, sind die beiden ersten Renntage.
Trotz der frühen Jahreszeit prangt unsere gut gepflegte
Rennbahn in üppigem Grün und die zahlreich ange-
meldeten Pferde werden tadelloso Geläufe vorfinden.

— Einführung einer Leihgebühr bei der Nassauischen
Landesbibliothek. Auf Beschluss der städtischen Körper-
schaften tritt vom 1. April d. J. ab für die Benutzer
der Nassauischen Landesbibliothek eine Leihgebühr in
Kraft, deren Ertrag ebenso, wie es bei den staatlichen
Bibliotheken Preussens der Fall ist, ohne jeden Abzug
dem Bücheranschaffungs fonds zufließen soll. Während
die Leihgebühr an diesen und anderen Bibliotheken,
die dem Beispiel Preussens gefolgt sind, 250 M. für
das Halbjahr beträgt, ermäßigt sich die Gebühr
bei der Landesbibliothek beim Lösen einer Leihkarte auf
die Dauer eines Jahres auf 4 M. Dieser Be-
trag von 250 M. für das am 1. April oder am 1. Ok-
tober beginnende Halbjahr oder von 4 M. für das am
1. April oder am 1. Oktober beginnende ganze Jahr
ist bei der ersten Entnahme von Büchern einzuzahlen
oder alsbald post- und bestellgeldfrei einzu-
senden. Diese Leihkarte berechtigt den Inhaber für sich

und seine in demselben Hausstand lebenden Familien-
angehörigen zur Entlehnung von Büchern. — Um in-
dessen auch den gelegentlichen Benutzern
entgegenzukommen ist — abweichend von der Leih-
gebühr-Ordnung an den staatlichen Bibliotheken
Preussens — bestimmt, dass die Nichtinhaber von Leih-
karten gegen eine Leihgebühr von 10 Pfennig
für den Band Bücher auf je einen Monat oder nach
ausserhalb für zwei Monate entleihen können. — Von
der Bibliothekleihgebühr sind befreit
die staatlichen Behörden Preussens, die Stadtverwaltung
Wiesbadens und der Kommunalverband des Regierungs-
bezirks für Werke zum Dienstgebrauch. Ebenso bleiben
die Mitglieder des Vereins der Ärzte Wiesbadens, so-
lange der Verein den vertragsmäßigen Beitrag zum
Bücheranschaffungs fonds leistet, für die Benutzung
medizinischer Literatur gebührenfrei. Endlich ist der
Bibliotheksdirektor befugt, in besonderen Fällen, wie
Mittellosigkeit oder bei grosser Dankesverpflichtung,
von der Leistung der Gebühr zu entbinden. Die vor
dem 1. April des Jahres entliehenen Bücher bleiben für
die Leihfrist oder die vor diesem Tage bewilligte Ver-
längerungsfrist gebührenfrei. — Mahnungen zur Rück-
gabe von Büchern oder Mitteilungen an die Benutzer,
die von diesen erbeten sind, erfolgen auf deren Kosten
als portopflichtige Dienstsache. Die Inhaber einer Leih-

Bei den höchstgelegenen Stationen wird der Ski-
Sport bis ungefähr Mitte des Sommers getrieben.

Der Zug nach Bergen verlässt den Ostbahnhof in
Kristiania. Die 12 stündige Reise wird sofort mit einer
schönen Aussicht auf die Hauptstadt von den Höhen-
zügen bei Töien und Grefsen eingeleitet. Längs den
Ufern des Maridalsees geht die Bahn durch waldreiche
Strecken zur Station Hakedal, von wo sich eine weite
Aussicht über eine gut angebaute Landschaft bietet. Von
Roa steigt die Bergbahn beträchtlich, und rechter Hand
hat man eine grossartige Aussicht auf die Landschaften
in Hadeland mit Bergkuppen im Hintergrunde und dem
kleinen Binnensee Jaren im Talgrunde. Bald aber
sperrten ausgedehnte Waldstrecken die Aussicht, bis man
bei der Station Jevnaker auf den Randsfjord stösst.
Weiter abwärts passiert die Bahnlinie eine grössere
Bahnbrücke und gleich oberhalb des imposanten Wasser-
falls Hønefoss geht sie auf einer 215 m langen, aus
neun Bogen bestehenden Steinbrücke über die Baegna.
Von Hønefoss steigt die Linie das Soknetal aufwärts
und tritt darauf in den 2300 m langen Haverstingtunnel
ein. Wenn der Zug diesen verlässt, hat man eine hin-
reissend schöne Aussicht auf den malerischen Binnensee
Krøderen, an dessen östlichem Ufer die Bahn bis zur
Station Gulsvik abwärts geht. Hier ist man am Eingang
des grossen Hallingtals, eine typische Binnenlandschaft,
mit hohen Talwänden und zerstreut liegenden Höfen.
Das Hallingtal ist an seinem unteren Ende verhältnis-
mässig breit, aber später wird der Talgrund enger und
der Anbau zieht sich höher und höher hinauf auf den
Gebirgsrücken. Von der Station Aal steigt die Bahn
stark aufwärts gegen das Hochgebirge. Allmählich
hört der Kiefernwald und bald darauf auch der Birken-
wald auf. Die ersten Schneeschirme bilden Zäune auf
beiden Seiten der Linie und bald ist man zu den Ufern
des Ustasees hinauf gelangt, wo sich die gewaltige
Mauer des Hallingskarvs erhebt. Vor zwei Wochen

waren wir hier mit unserem Zuge in meterhohem Schnee
festgesessen, was uns aber unsere gute Laune nicht ver-
derben liess, das herrliche Panorama zu geniessen,
umso mehr, als der Speisewagen im Zuge für die lei-
blichen Bedürfnisse bestens sorgte. Durch das Finsetal
hinauf steigt die Bahn weiter, bis man sich dem Fusse
des Hardanger-Jökels nähert. Am Ufer des Finse-
sees, wo einem die Kuppel des Hardanger-Jökels
entgegenleuchtet, und sich in dem blanken Gebirgsee
widerspiegelt, liegt die Station Finse, 1222 m ü. M.
In diesen Höhen hält der Sommer seinen Einzug spät
und schon früh stellt sich der Winter ein. Die Vege-
tation ist spärlich. Nicht einmal die Weide oder die
Zwergbirke kann in diesen barschen Gegenden fort-
kommen. Ewiges Eis und Schnee umgeben uns auf
allen Seiten, und erst Anfang Juli verschwindet das Eis
vom Finseesee.

Schlimmer jedoch ist es einige Kilometer höher
hinauf bei dem Taugesee, dem höchsten Punkte der Bahn,
1300 m ü. M. Der Taugesee trägt ungefähr das ganze
Jahr hindurch eine Eiskecke und seine Umgebungen
können als eine der wildesten Gegenden der nor-
wegischen Hochgebirge bezeichnet werden. Die Bahn
senkt sich nun schnell abwärts durch das Moldaatal,
durch abwechselndes Terrain. Sie passiert eine Reihe
hübscher Gebirgsseen. Zuerst einige mit ganz kahlen
Ufern, darauf solche mit steilen Felswänden, über die
Bäche und Wasserfälle hinabstürzen mit einer üppigen
Vegetation an den Ufern. Das Terrain wird wilder und
wilder. Die Bahn hält sich der Talseite zugekehrt, oben
an den steilen Abhängen und geht ununterbrochen aus
einem Tunnel in den anderen. Bei der grossartigen
Partie vor der Station Myrdal hat man eine einzigartige
Aussicht. Die Eisenbahnlinie liegt hier in die Felswand
eingeklemmt, etwa 500 m über der Sohle des Flaamstals.
Die tiefe Kluft mit den üppig bewaldeten Abhängen
unten im Tale und der ewige Schnee über den hohen

Felsen, von denen mächtige Wasserfälle herabstürzen,
ist ein geradezu überwältigender Anblick. Von dem ein-
geklemmten Myrdal zwischen den hohen schnee-
bedeckten Felsen, tritt die Bahn in den grossen, über
5311 m langen, Gravehalsstunnel ein. Wenn man wieder
ans Tageslicht kommt, fällt das Auge auf grüne Abhänge,
um die Station Opset herum im Rauntal, durch welches
die Bahn abwärts nach Voss führt. Man bekommt hier
einen guten Eindruck des typisch norwegischen Fjords
und dessen eigentümlicher Natur. Später wird die
Gegend dichter bebaut. Hübsche Häuser und Villen
sieht man auf beiden Seiten und bald darauf erreicht
man Bergen, das von hohen und formenschönen Bergen
umgeben ist, und mit Luzern vergleichbar daliegt. Das
Gebirge umfasst in seiner Gesamtheit in halbmond-
förmigem Bogen einen prächtigen Meerbusen. Hier
findet man interessante Reste mittelalterlicher Schlösser.
Längs der Nordwestseite des Hafens erstreckt sich das
deutsche Kai, eine lange Strasse mit schönen alter-
tümlichen Warenhäusern — dem Überbleibsel aus dem
Zeitalter der Hansa.

Wir haben eine der lohnendsten Fahrten hinter uns
und die grossen Hotels öffnen ihre Pforten, um den
müden Wanderer gastlich aufzunehmen.

Jedem Touristen sei eine Reise nach Norwegen auf
das Wärmste empfohlen; er wird Eindrücke von dort mit
nach Hause nehmen, die ihm unvergesslich bleiben, und
er wird Bilder in seine Seele aufnehmen, wie sie ihm
die Schweiz herrlicher nicht bieten kann.

Die Kosten einer Nordlandreise sind heute auch
nicht höher als nach irgend einem andern Lande. Jeder
deutsche Tourist kommt, ohne auf Schwierigkeiten zu
stossen, auch ohne sich der Führung einer Reisegesell-
schaft anvertrauen zu müssen mit seiner Muttersprache
durch ganz Norwegen.

Vom 31. März bis 5. April.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten Theater.
Montag 31. März.	Ab. D. Der Schwur der Treue.	Majolika.	Sherlock Holmes.	Puppenh.
Dienstag 1. April.	Ab. C. Margarete.	Einmaliges Gesamt- gastspiel Suzanne Després. La P. ricienne, Poli de Carotte.	Der Pariser Taugenichts	Der liebe Augustin.
Mittwoch 2. April.	Ab. E. Tiefland.	Die Generals- ecke.	Sherlock Holmes.	Puppenh.
Donners- tag 3. April.	Ab. D. Undine.	Rosen. Margot. Der letzte Be- such. Die ferne Prinzessin.	Der Pariser Taugenichts	Der liebe Augustin.
Freitag 4. April.	Ab. A. Der Austausch- leutnant.	Die Frau Präsidentin.	Sherlock Holmes.	Puppenh.
Samstag 5. April.	Ab. B. Der Bajazzo. Hierauf: Cavalleria rusticana.	Neuheit! Belinde.	Der Pariser Taugenichts	Dorette.

20% Rabatt bewillige ich auf meine bisherigen offenen Preise bis zu meinem Wiedereinzuge in die **Wilhelmstrasse 28**, Anfang April cr. Jetzt: **Webergasse 5**, Entresol, Eingang Spiegelgasse.

August Schwanefeldt, Hofjuwelier
(früher Inhaber der Fa. E. Schürmann & Co., Frankfurt a. M.)
Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren (Marke Eterna).

10982

karte sind berechtigt, auf Grund dieses Ausweises nach dem Umzug der Landesbibliothek in den Neubau auch den Lesesaal ohne weiteres zu benutzen; alle anderen Benutzer des neuen Lesesaals, auch die Familienmitglieder der Inhaber von Leihkarten werden späterhin für 10 Pfennig eine Lesesaalkarte zu lösen haben, die zu Beginn eines jeden neuen Verwaltungsjahres erneuert werden muss.

— **Schalterdienststunden der Postämter vom 1. April ab.** Werktags: bei sämtlichen Postämtern von 7 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm. Sonn- und Feiertags: beim Postamt 1 (Rhein- und Luisenstrasse): von 7 bis 9 Uhr vorm. und 11.30 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.; beim Postamt 4 (Taunusstrasse 1): im April und Oktober von 8 bis 9 Uhr vorm. und von 11.30 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm., und vom Mai bis einschl. September von 7 bis 9 Uhr vorm. und von 11.30 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. Die Postämter 2 (Schützenhofstrasse), 3 (Bismarckring) und 5 (Bahnhof) bleiben geschlossen.

— Das Rheingau im ersten Frühlingslor. Einen herrlichen Anblick bieten jetzt wieder die Höhen rechts und links des Rheins mit ihrem neu erschlossenen Blüten schmuck. Namentlich auf den Hügeln hinter Mainz, Mombach und Budenheim bis hinunter nach Bingen stehen die zu vielen Zehntausenden angepflanzten Aprikosenbäume bereits in ihrem schneeweissen Blüten schmuck. Auch die Kirschbäume haben schon zum Teil ihre Knospen geöffnet, und die mit Blütenknospen über und über bedeckten Pfirsichbäume stehen unmittelbar vor der Blüte. Die feuchtwarme Witterung begünstigt sehr den günstigen Verlauf der Frühlöbstblüte. Für unsere Kurfremden bietet sich hier die beste Gelegenheit, eins der schönsten Stückchen deutscher Erde auf nahem Ausfluge zu genießen.

— Die Futuristen im Kunstsalon Banger (Luisenstr.9).
Neu ausgestellt: Die Futuristen. Umberto Boccioni:
„Das Leben der Strasse dringt in das Haus“, „Das
Lachen“, „Scheinvision“, „Ein modernes Ideal“, „Die

Macht der Strasse". — Carlo el Cara: „Die Beerdigung des Anarchisten Galli“, „Die rüttelnde Droschke“, „Die Bewegung des Mondes“, „Was mir die Strassenbahn erzählt“, „Mädchen am Fenster“, „Das Bad“, „Die Frau und der Absynth“, „Die Strasse mit den Balkonen“, „Mailänder Bahnhof". — Luigi Russolo: „Revolution“, „Die Erinnerung einer Nacht“, „Die Dreiköpfe“, „Tinas Haar“, „Porträt des Künstlers". — Gino Severini: „Der Pan-Pan-Tanz in Monaco“, „Der schwarze Kater“, „Ruhelose Tänzerin“, „Die Modistin“, „Die Stimme des Zimmers". — Zu dieser aussergewöhnlichen Veranstaltung, welche ohne jede Verantwortung der Galerie Banger stattfindet, haben die Abonnenten derselben freien Eintritt.

— Der Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom 31. März bis 7. April. Montag, 31. März, Abonnement D: «Der Schwur der Treue», Anfang 7 Uhr. Dienstag, 1. April, Abonnement C: «Margarete», Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 2., Abonne-

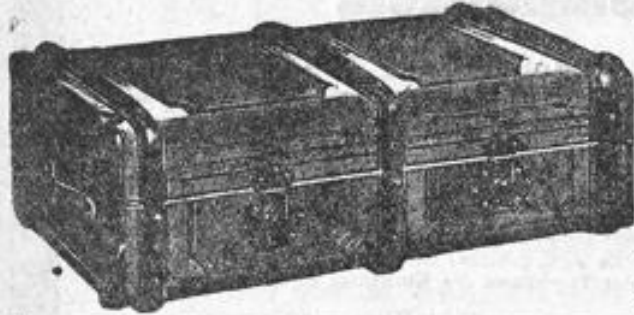
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toif.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Häufigste Reisegechenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen



Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

10662

Telephon 6284.

Erkels Wiesbadener Gichtdecke

die ideale Schlafdecke für
Gicht- und Rheuma-Kranke
(über 700 Stück verkauft)

Extra leicht.

Extra weich.

Extra warm.

Allein-Verkauf:

H. W. Erkel,

Wasch-Ausstattungs- und Betten-Geschäft
60 Wilhelmstrasse 60.

11014

Vornehmes Geschenk!

Empfehle mich zur Lieferung weisser Teedecken mit prächtiger, waschechter Handmalerei (Früchte oder Mohnblumen), der Stolz einer Hausfrau. Preis 35 Mark.

J. Widmann, 11044

Friedrichshafen a. B., Olgastr. 4

Wiesbaden

„Haus Icke“

Abeggstrasse 5

Ruhige Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen
Elektr. Licht — Thermalbäder —
Vorzügl. Küche — Jede Diät.
10702 Telephon 2145.

Pension Holzhäuser

Luisenstrasse 41.

Gut möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. Nächster Nähe der Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.

Erbprinz-Restaurant

Mauritiusplatz

Haltestelle der elektr. Bahn.

Täglich Konzerte
wirklich erstklassiger
Damen-Orchester.

10788b

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

am Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —



Gastspiel Soomer und Kirchhoff im Hoftheater.

Die „Meistersinger“-Aufführung am Freitag gewann durch die Mitwirkung der Herren Kammer-sänger Soomer aus Dresden (Sachs) und Kirchhoff aus Berlin (Stolz) erhöhte Bedeutung. Im völlig ausverkauften Hause errangen diese beiden bekannten Bayreuther Sänger einen ganz aussergewöhnlichen Erfolg: minutenlang tobte nach dem letzten Akt der Beifall, und der eiserne Vorhang musste sich sogar erheben, um die beiden Gäste immer wieder erscheinen zu lassen.

Herr Soomer bringt für den „Sachs“ Vieles mit: die stattliche Figur, eine mächtige, voll ausladende Stimme von warmer Färbung; aber leider gebricht es ihm an der Wagner'schen Deklamation, und auch in rein gesanglicher Beziehung ist er, was Schönheit und Ausdauer anbetrifft, dieser Partie nicht mehr ganz gewachsen. In der Darstellung sehr glücklich vertieft, hat er zu den Vorzügen seines schlichten, gemüthvollen Wesens jetzt auch den Ausdruck eines stärkeren Eigenwertes hinzugewonnen.

Der „Stolz“ des Herrn Kirchhoff bestach durch vornehmes, fein durchdachtes Spiel, durch den hellen, jugendlichen Klang seiner edlen Stimme, und besonders zustatten kommt ihm, dass er gewissermaßen noch zwischen dem lyrischen und dem Heldenfache schwebt. Auch seine schöne, schlanke Bühnenercheinung wirkte äusserst sympathisch. Dass der Künstler im „Preislied“ durch eine Textentgleisung den Beweis erbrachte, dass auch bei einem Bayreuther-Sänger irren menschlich ist, war zwar bedauerlich, konnte aber den Respekt vor seiner schönen Gesamtleistung nicht mindern.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 31. März 1913:

92. Vorstellung.

40. Vorstellung. Abonnement D.

Der Schwur der Treue.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar

Blumenthal.

Personen.

Veit van Emden, Hr. Schwab

Claudine, Fr. Bayrhammer

van Zuylen, Fr. Bayrhammer

Jobst van Zuylen, Hr. Lehrmann

ihr Oheim, Hr. Lehrmann

Doktor Erasmus, Hr. Andriano

Wundt, Hr. Andriano

Pancraz Brüning, Hr. Rodius

Gräfin Luchs, Fr. Eichelsheim

Peter Volz, Farben-

reiber, Hr. Herrmann

Malva, Zofe, Fr. Botz

Lucas, Diener, Hr. Orth

Die Handlung spielt in Antwerpen,

am Ende des siebzehnten Jahrhunderts.

Nach dem 1. Akt findet eine längere

Pause statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Montag, den 31. März 1913:

Majolika.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Walther

Stein und Ludwig Heller.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Herzog Friedrich, K. Keller-Nebri

Die Herzogin, seine

Mutter, Theodora Porst

Fürst Albrecht XXI.

von Frankenstein Hellmut Zerlett

Maria Elisabeth, seine Tochter

Stella Richter

Graf Uchterspringe, Rudolf Bartak

Flügeladjutant, Rudolf Bartak

Minister von Wicked

Rud. Miltner-Schönau

von Struth, Offizier Walter Tautz

von Diefenburg, Offizier

Ludwig Keppler

von Altekendorf,

Offizier, Willy Ziegler

Swierschinsky, H. Nesselträger

Pianist, H. Nesselträger

Bankdirektor Spangen-

berg, Nicolaus Bauer

Markus Hamburger, Ernst Bertram

Bankier, Ernst Bertram

Veilchenfeldt, sein

Buchhalter, Willy Schäfer

Doktor Rommel, Nicolaus Bauer

Quisenow, Hotel-

besitzer, Reinhold Hager

Me. Cool, Willy Ziegler

Geraldine, seine

Tochter, Angelica Auer

Hasemann, erster

Kammerdiener, Carl Graetz

Arnold, Bureau-

diener, Willy Langer

Fräulein Nehr, Käthe Ruf

Fräulein Halm, Elsa Eiler

Fräulein Meller, Marg. Peters

Schreibmaschinenmädchen.

Der Hoftheaterintendant, Offiziere.

Gäste.

Nach dem 1. und 2. Akte treten

längere Pausen ein.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Operetten-Theater.

Montag, den 31. März 1913:

Puppchen.

Gesangsposse in 3 Akten von Kurt Kraatz und Jean Kren. Gesangs-

texte von Alfred Schönfeld. Musik

von Jean Gilbert.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil

Nothmann.

Dirigent: Kapellmeister Heinz

Lindemann.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¼ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Montag, den 31. März 1913:

Sherlock Holmes.

Detektiv-Komödie in 4 Akten von

Ferdinand Bonn.

Spielleitung: Alfred Dannert.

Anfang 8¼ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Unter unseren einheimischen Kräften wären diesmal besonders Fräulein Frick (Evchen), wie die Herren Bohnen (Pogner) und Lichtenstein (David) mit Lob zu bedenken. — Einer späteren, aber hoffentlich nicht allzu späten, gründlichen szenischen und musikalischen Neueinstudierung des Werkes muss es vorbehalten bleiben, die Hoffnungen zu verwirklichen, die diesmal nicht ganz in Erfüllung gingen. L. G.

— Die Eröffnung des Stuttgarter Kunstgebäudes erfolgte durch ein von der Künstlerschaft veranstaltetes Huldigungsfest, dem das Königspaar und der Prinz von Wales anwohnten. Das Fest leitete ein von Professor Dr. Diez verfasstes Spiel „Künstlertraum“ ein: Ein Künstler, durch die Ungunst der Zeit und die Teilnahmslosigkeit der Menge ermattet, wird durch den Traum, den ihm die Genien von Liebe, Kraft, Freude, Form, Licht und Farbe spenden, neu begeistert und zu frischem künstlerischen Schaffen entflammt. Das Spiel, zu dem Professor Schillings eine charakteristische Musik geschrieben hatte und das Hof-schauspieler Aslan leitete, endete mit einer Huldigung vor dem König. Der Abend bot noch einen Ball und mehrere andere Aufführungen.

— „Faust“ in Tokio. Im Reichstheater zu Tokio wurde vor vollbesetztem Hause „Faust“ aufgeführt, der vom Generalstabsarzt Mori in das Japanische übersetzt worden war. Das Stück wurde vom japanischen Publikum mit grosser Begeisterung und starkem Beifall aufgenommen. Der deutsche Botschafter mit dem gesamten Personal der Botschaft waren anwesend.

— Ein Tenor als Farmer. Karl Jörn, der frühere Tenor der Berliner Königlichen Oper (jetzt an der Metropolitan-Oper), ist unter die Farmer gegangen. Er hat im Staate Vermont eine romantische gelegene Farm erworben, auf der er nicht nur eine „Musterwirtschaft“, sondern auch eine vom früheren Besitzer begonnene Bürsten- und Pinselfabrik betreibt!

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-Büro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser besichtigte von Homburg aus mit grossem Gefolge die Saalburg. Kaffee und Tee wurden sodann im Hotelrestaurant Saalburg eingenommen.

Der König von Württemberg hat, dem „Staatsanzeiger“ zufolge, den Prinzen von Wales unter die Grosskreuze des Ordens der württembergischen Krone aufgenommen.

Der König von Sachsen ist mit seinen Töchtern in Lugano eingetroffen.

Der Prinz von Wales wohnte mit dem König im Hoftheater zu Stuttgart der vom Goethebund veranstalteten Aufführung des „Freischütz“ bei.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. März 1913.

Alberti, Hr. Dr., Karlsruhe
Albion, Hr. Chemiker, Krefeld
Altenpohl, Hr. Pfarrer m. Tochter, Mayen
Altmann, Hr. Rent., Petersburg
Altschul, Hr. m. Fr., Berlin
Ambach, Hr., Düsseldorf
Amvyl, Fr., Paris
Arisa, Hr. Dr., Strassburg
Aron, Hr. Kfm. m. Fr., Konstanz
Aron, Hr. Kfm., Berlin
Asteroth, Hr., Koblenz
Aten, Hr. m. Pflegerin, Zaandam

Schwarzer Bock
Union
Christl. Hospiz II
Goldener Brunnen
Palast-Hotel
Metropole u. Monopol
Imperial
Grüner Wald
Pfälzer Hof
Einhorn
Hansa-Hotel
Pension Margareta

Bade, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Buenos-Aires
Bagh, Fr., Petersburg
Barnett-Smith, Hr., London
Baruch, Hr. m. Fr., Berlin
v. Bauck, Hr. Leut., Hannover
Baumann, Hr., Rastatt
Baumeister, Hr. Kfm., Schweinfurt
Becker, Hr. Dir., Berlin
Becker, Hr. Birkfeld
Beetz, Fr., Lehrerin, Berlin
Berg, Hr. Geb. Reg.-u. Landrat, St. Goarshausen

Villa Bertha
Villa Olanda
Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Hansa-Hotel
Rückertstrasse 3
Goldenes Kreuz
Metropole u. Monopol
Pagenstechers Augenklinik
Hotel Berg
Prinz Nikolaus

Bergerfurth, Hr., Schloss Martincourt i. Lothr.
Bernhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Rastatt
Bernstein, Hr., Bonn
Bierfeld, Fr., Haarlem
Bilke, Hr. Amtgerichtsrat, Spandau
Bischoff, Hr., Boitzenburg a. E.
Blecher, Fr., Pilsen
Blum, Hr. Fabrikdirektor, Meissen
Blumenthal, Hr., Berlin
Bobe, Hr., Dresden
Bock, Hr. m. Fr., Marburg
Boeninghaus, 2 Damen, Bonn
Boesler, Fr.

Schwarzer Bock
Reichspost
Zum Römer
Bellevue
Hotel Adler Badhaus
Nassauer Hof
Kuranstalt Dietenmühle
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Zum Falken
Kaiserhof
Villa Monbijou
Hospiz z. hl. Geist
Grüner Wald
Pfälzer Hof
Pension Christa
Grüner Wald
Westfälischer Hof
Palast-Hotel
Englischer Hof
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Haus Wenden
Rüdesheimer Str. 9
Hotel Vogel
Nonnenhof
Villa Borussia
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Palast-Hotel

Bohlender, Hr. Kfm., Leipzig
Bohnisch, Hr. Prokurist, Bad Kreuznach
Bohnert, Fr., Sautenbach
Boltau, Hr. Kfm., Harsum
Bongartz, Hr., Elberfeld
Braune, Fr. Rent., Halle
Breden, Hr. m. Fr., Bielefeld
Bredow, Hr. Kfm., Berlin
von der Bregge, Hr. Kfm., Koblenz
Brod, Fr. Dr. m. Kind u. Bed., Würzburg
Brünnings, Hr. Dr. m. Sohn, München
Brugger, Hr. Kfm., Würzburg
Bublitz, Hr. Kfm., Stettin
Buck, Fr., Stuttgart
Bühler, Fr., Köln
Bühler, Fr., Köln
Burehardt, Hr. Kfm., Berlin
Burek, Hr. Kfm., Salzungen
Buxbaum, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Bamberg, Palast-Hotel

Europäischer Hof
Villa Borussia
Nonnenhof
Zum Römer
Villa Helena
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Nonnenhof
Villa Borussia
Goldenes Kreuz
Budapest
Viktoria-Hotel
Nassauer Hof

Catosa, Hr., Hamburg
Chochoz, Fr., Petersburg
Cicero, Hr. Journalist m. Fr., Brüssel
Compernas, Hr. Dr. m. Fr., Bonn
Cordey, Fr., Glarus
Cron, Hr., Frankfurt
Daniel, Hr. Fabrikant, Neuwied
Baum, Hr. Lehrer, Kaiserslautern
Deukel, Hr. Kfm., St. Goar
Devillars, Fr. m. Tochter, Petersburg
Dittmann, Hr., Schweinfurt
v. Dobokny, Hr. K. U. Ministerialrat m. Fr., Budapest

Europäischer Hof
Villa Borussia
Nonnenhof
Zum Römer
Villa Helena
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Nonnenhof
Villa Borussia
Goldenes Kreuz
Budapest
Viktoria-Hotel
Nassauer Hof

Doermer, Hr. Rechtsanwalt Dr., Elberfeld
Eberhard, Fr., Grunewald
Eggeling, Fr., Berlin
Emert, Hr. m. Fr., Bork (Kr. Ludwigshafen)
Emmerich, Hr., Siegen
Emmert, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
Encke, Fr., Wernigerode
vom Endt, Hr. Kfm., Düsseldorf
Erweg, Hr. Kfm., Krefeld
Evers, Hr. Kfm., Hagen

Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Nonnenhof
Villa Borussia
Goldenes Kreuz
Budapest
Viktoria-Hotel
Nassauer Hof

Falk, Hr., Hamburg
Fink, Hr. cand. med., Dillenburg
Fisch, Hr. Geh. Rechn.-Rat m. Fr., Berlin
Fischer, Hr. m. Automobilf., Rostock
Fischer, Fr. Rent., Rostock
Flatow, Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Flinsch, Fr. Major
Fraenkel, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Frainin, Fr., Wilna
Frank, Hr., München
Füsser, Hr., Neuss
Fuhrmann, Hr. m. Fr., Antwerpen

Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Nonnenhof
Villa Borussia
Goldenes Kreuz
Budapest
Viktoria-Hotel
Nassauer Hof

Godenansky, Fr., Mainz
Gottschalk, Fr., Rostock
Grass, Hr. Justizrat m. Fr., Allenstein
Grass, Hr. Bantchniker m. Fr., St. Ingbert
Greiner, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dresden
Grotkass, Fr., Greifswald
Grünbaum, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fr., Berlin
Gunning, Hr., Amsterdam

Augenheilstalt
Quisisana
Hotel Adler Badhaus
Hotel Epple
Palast-Hotel
Villa Rupprecht
Palast-Hotel
Villa v. d. Heyde

Hacke, Fr., London
Hacks, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Hadenburger, Hr. Kfm. m. Fr., Heidenheim
Hadlich, Hr. Leut., Saarburg
Hammel, Hr. Kfm., München
Lady Pearl Hanson m. Jungfer, London
Harmens, Hr. Rent. m. Begl., Harlingen
Hartmann, Fr.
Hartog, Fr. m. Pflegerin, Amsterdam
Hartog, Hr. Prof., München
Hasdorff, Hr. Dir., Düsseldorf
Hasenclever, Fr. Regierungsrat m. Kindern u. Bed., Schleswig

Hotel Nizza
Zum neuen Adler
Nonnenhof
Hotel Mehler
Kronprinz
Sendig-Eden-Hotel
Europäischer Hof
Fürstenhof
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Villa Rupprecht

Haupt, Hr. Kfm., Frankfurt
Hausehold, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Hebauer, Hr. Fabr. m. Fr., Mülhausen (Els.)
Hecker, Hr. Kfm., Heidelberg
Heckmann, Hr. Oberlehrer Dr. phil., Elberfeld
Heim, Hr. Kfm., Eberstadt
Heimann, Hr. Kfm., Wien
Heininger, Hr. Kfm. m. Fr., Heselborn
Hendel, Hr. Rent. m. Fr., Dresden-Blasewitz
Hendel, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Oelsnitz
Herbst, Fr., München
Hergert, Fr., Neu York

Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof

Hesse, Hr. Rent. m. Fr., Bonn
Hesse, Hr. m. Fr., Bad Pyrmont
Heizenecker, Fr., Neustadt
Heydebreck, Hr., Markowitz
Heymann, Hr. Dr., Elberfeld
Heyman, Hr. m. Fr., Vilverde
Hildebrandt, Hr. Direktor, Frankfurt
Hintz, Fr.
Hinzler, Hr. Kgl. Dekan m. Tochter, Winnweiler (Pfalz)

Villa Küster
Zum neuen Adler
Zur Sonne
Vier Jahreszeiten
Nassauer Hof
Kaiserhof
Nassauer Hof
Quellenhof
Hotel Weiss
Mühlgasse 15
Villa Alma
Hohenzollern
Kronprinz
Goldenes Kreuz
Grüner Wald

Frhr. v. Hodenberg, Hr. Offizier, Jüterbog
Hoffmann, Fr. Hauptm. m. Tochter, Metz
Ihre Durchl. Prinzessin von Hohenlohe-Waldenburg m. Bed., Waldenburg i. W.
Holzmann, Hr. Direktor a. D. Dr. m. Fr., Berlin
Hundemer, Hr. Kfm., Schweinfurt
Hutzler, Hr. Kfm., Leipzig

Hotel Weiss
Mühlgasse 15
Villa Alma
Hohenzollern
Kronprinz
Goldenes Kreuz
Grüner Wald

Insinger, Fr. m. Jungfer, Driebergen
Isaacsohn, Hr., Berlin
Iser, Hr. Kfm., Heidelberg
Jahn, Hr. Dr. m. Fam., Zürich
Jungbluth, Fr., Neuwied

Rose
Palast-Hotel
Hotel Vogel
Alteesaal
Hotel Fuhr

Kahn, Hr. Kfm., Mannheim
Kallenbach, Hr. m. Pflegerin, Eisenach
Karsten, Hr., Seesen
Katz, Hr. Kfm., Antwerpen
Kayser, Hr. Chef-Chemiker, Königshütte (Schl.)

Nonnenhof
Hotel Bender
Lloyd
Palast-Hotel

Keller, Fr., Trier
Kemna, Fr. m. Tochter, Barmen
Kempinski, Hr., Berlin
Kiel, Hr. Farmbes., D.-S.-O.-Afrika
Kienle, Fr., Schwenningen
Klein, Hr., Antwerpen
Kosano, Fr. m. Tochter, Petersburg
Kratz, Hr. Prof. Dr., Kassel
v. Knebel-Doberitz, Hr. Ritterschafftsrat, M. d. H., Rosenhöf

Privathotel Colonia
Pagenstechers Augenklinik
Villa Olanda
Englischer Hof
Hansa-Hotel
Römerbad
Palast-Hotel
Borussia
Borussia
Viktoria-Hotel

Knipper, Fr., Köln
Knoche, Hr. m. Fr., Sulzbach
Koch, Hr. Prof. Dr., Dortmund
Kohnke, Fr. m. Fam., Grunewald
Kolbau, Hr. Kfm., Berlin
Kollf, Hr. m. Fr., Rotterdam
Koller, Hr. Kfm., Neuenahr
Kratz, Hr. m. Fr.
Kreiss, Fr. Dr., Thüringen
Krönig, Fr., Haus Harter (Böhmen)
Krone, Hr. Direktor u. Hauptm. d. R. m. Fam., Bochum

Schiersteiner Strasse 7
Nassauer Hof
Villa Flach
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Viktoria-Hotel
Central-Hotel
Hansa-Hotel
Kloppstockstrasse 21
Villa Olanda
Bochum

Kübler, Hr., Nürnberg
Küpper, Hr. m. Fam. Duisburg
Kullmann, Hr. Rent. m. Fam., Illingen
Kunze, Hr. Kfm., Offenbach
Kurzmann, Fr., Lehrerin, Schwerin

Quisisana
Quellenhof
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Grüner Wald
Christl. Hospiz II

Lauffs, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Lederboer, Fr., Driebergen
Leigsen, Hr., Rheidt
Lemke, Hr. Kfm., Düsseldorf
Lepper, Hr. Kfm., Bielefeld
Levi, Hr. Kfm. m. Fr., Oberstein
Lewin, Hr. m. Fr., Halle
Lewin, Hr. m. Fam., Krefeld
Lieben, Fr., Bonn
Lindner, Hr. m. Fr., Dresden
Lion, Hr. Stadtrat, Allenstein
Littauer, Hr., Breslau
Löh, Fr.

Grüner Wald
Rose
Zur neuen Post
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Nassauer Hof
Goldener Brunnen
Metropole u. Monopol
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Englischer Hof
Quellenhof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Augenheilstalt
Grüner Wald

Loewenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Lohr, Hr. Dr., Eger
Londet, Hr., Lüttich
Loos, Fr., Diez
Lucas, Hr. Kfm., Zeltingen

Grüner Wald
Rose
Zur neuen Post
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Nassauer Hof
Goldener Brunnen
Metropole u. Monopol
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Englischer Hof
Quellenhof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Augenheilstalt
Grüner Wald

Maier, Fr., Limburg
Maiser, Hr. Rent. m. Tochter, Kalisch
Majer, Fr., Pforzheim
Maeder, Hr. Kfm., Gotha
Mankiewicz, Hr. Kgl. Amtsrat, Falkenrehde
March, Hr. Fabr. m. Fr., Charlottenburg
Marks, Hr. m. Fr., Köln
Maul, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., Leipzig
Maurer, Fr., Strassburg
Merklinghaus, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Haus Hohen-Oehde

Silvana
Alteesaal
Kaiserbad
Grüner Wald
Römerbad
Villa Stillfried
Metropole u. Monopol
Hotel Bender
Sanatorium Lindenhof
Palast-Hotel
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Frankfurter Hof
Zur neuen Post
Hainweg 1
Central-Hotel
Zur Sonne
Villa Rupprecht
Fürstenhof
Viktoria-Hotel
Einhorn
Zum neuen Adler
Rhein-Hotel
Tannus-Hotel
Wiesbadener Hof
Sanatorium Dr. Lubowski

Meurer, Hr.
Meyer, Hr., Düsseldorf
Meyfarth, Hr. Kfm., Dresden
Michel, Hr., Aschaffenburg
Mischler, Hr. Oberlehrer, Alzey
Möller, Fr., Frankfurt
Moeller, Hr.
Möhlmann, Fr. u. Fr., Iserlohn
Moore, Hr. m. Fr., London
Morgans, Fr. m. Tochter, London
Müller, Hr. Kfm., Koblenz
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
Müller, Hr. Lehrer m. Fr., Rheinpfalz
Müller, Hr. Kfm., Berlin
Münch, Hr. Kfm., Mannheim
Munk, Fr. Geheimrat m. Gesellschafterin, Berlin

Silvana
Alteesaal
Kaiserbad
Grüner Wald
Römerbad
Villa Stillfried
Metropole u. Monopol
Hotel Bender
Sanatorium Lindenhof
Palast-Hotel
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Frankfurter Hof
Zur neuen Post
Hainweg 1
Central-Hotel
Zur Sonne
Villa Rupprecht
Fürstenhof
Viktoria-Hotel
Einhorn
Zum neuen Adler
Rhein-Hotel
Tannus-Hotel
Wiesbadener Hof
Sanatorium Dr. Lubowski

Nack, Hr. Rechtsanw. u. Notar, Hannover, Pension Charlotte
Nacken, Hr. m. Fr., Celle
Nagel, Hr. Kfm., Landau
Naumann, Fr., Frankfurt
Neu, Hr. Kfm., Köln
Neustadt, Hr. Kfm., Kattowitz
Niemax, Hr. Kfm., Hamburg
Nieper v. Seyfarth, Fr. Geheimrat, London
Niessen, Hr. Kfm., Stolberg

Europäischer Hof
Sanatorium Dr. Schütz
Central-Hotel
Quisisana
Kronprinz
Palast-Hotel
Pension Winter
Quisisana

v. Ochotnikoff, Fr. Geh. Staatsrat, Petersburg
Oediger, Hr. Architekt, Krefeld
Oettinger, Hr., Kopenhagen
Ohle, Fr., Hamburg
Oppenheim, Fr., Frankfurt
Oppenheimer, Hr. Kfm., Berlin
Ottmer, Fr., Hamburg
Owen, Hr. m. Fr., Kopenhagen

Europäischer Hof
Sanatorium Dr. Schütz
Central-Hotel
Quisisana
Kronprinz
Palast-Hotel
Pension Winter
Quisisana

Paine Stricker Dudok de Wit, Fr., Overveen
Passmann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Essen
Patschkowski, Hr. Geh. Sanitätsrat Dr., Berlin
Pelheuer, Hr., Frankfurt
Perwitz, Hr. stud. theol., Spandau, Sanatorium Friedrichshöhe

Villa Olanda
Palast-Hotel
Kuranstalt Dietenmühle
Zur Sonne
Sanatorium Friedrichshöhe

Pension Villa Carmen

Abeggstrasse 2.

Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aussicht auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.
Bäder im Hause. 10999 Fernsprecher 6637.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner Diömilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten Säuglingsmilch etc. 10784

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tönnelbachstrasse.
Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sebenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet.
Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: Carl Wagner.

Marktstrasse 34

Marktstrasse 34

Weinsalon Maldaner = Bar =

Feinstes und vornehmstes Etablissement am Platze

Lift

10348a

I. V.: Hugo Halverscheidt.

Manuelle Massage-

Kaltwasser - Behandlungen, Hühneraugen-Operationen führt sorgfältigst aus staatl. gepr. Masseur u. Heilgeh. I. Rütten, Kl. Burgstr. 1, Tel. 4222

Wiesbadener Kleider-Klinik

Nerostr. 12 und Westendstr. 32

Telephon 1570

Telephon 1570

Chemische Wäscherei, Färberei, Dekatier- und Imprägnier- (wasserdicht) Anstalt.

Neuestes Verfahren für Herren- und Damen-Garderobe in zertrenntem und unzertrenntem Zustande unter Garantie.

Aufbügeln, Modernisieren und neue Einfütterungen.

Winkelmann & Wilkes.

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 10717

Tel. 2146. Engl. spoken.

Lager in amerik. Schuhen

Aufträge nach Mass

Herm. Stieckdorn,

10742 Gr. Burgstr. 2.

DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-ÜSCHLAF-
WAGEN-BILLETS
LANGASSE 48
AB 1. APRIL 1913

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU

L'RETENMAYER.

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbilletts für alle Dampferlinien.

10705

Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 10688

Luxus - Porzellan - Figuren

Antiquitäten

Leihbibliothek - Operntexte

Modernes Antiquariat.

Schuh-Lager 10731

Franz Westphal

Schuhmachermeister

Wiesbaden, Bärenstrasse 2

Grosse Auswahl

Anfertigung nach Mass, sowie alle Reparatur zu realen Preisen.

Pension Christa

zunächst der Wilhelmstrasse

Friedrichstrasse 18 I

Gut möbl. Zimmer mit und ohne

Pension für jede Zeitdauer. 10722

Wiesbaden Pension Pflug

Adelheidstrasse 43

Altrenommiertes Haus

Mässige Preise mit und ohne Pension. 10737

Petri, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Schött, Hr. Kfm., München	Westfälischer Hof	Wagenknecht, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Pfeil, Hr. Direktor m. Fam., Berlin	Nassauer Hof	Schreibmüller, Hr. Gymn.-Prof., Kaiserslautern	Hotel Happel	Walter, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt	Nassauer Hof
Piotrkowski, Hr. Kfm., Lodz	Pension Vogelsang	Schuckard, Fr. m. Begl., Hannover	Villa Olanda	Watermeyer, Fr., Naumburg	Nassauer Hof
Planer, Hr. Kfm., Mannheim	Reichshof	Schulz, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Reichshof	Weber, Hr., Berlin	Metropole u. Monopol
v. Plüskow, Fr., Altenburg	Pagenstechers Augenklinik	Schumann, Hr. Pfarrer Dr. theol. u. phil., Leipzig, Haus Elise	Reichshof	Wegner, Hr., Döckenhuden	Rose
van der Pluym, Hr. Dr. chem., Rotterdam, Wiesbadener Hof	Westfälischer Hof	Schumburg, Hr. Konsul m. Fr., Saltsjöbaden, Englischer Hof	Reichshof	Weil, Fr., München	Privathotel Intra
Pohl, Hr. Prof. Dr., Essen	Westfälischer Hof	Schwab, Hr. Kfm., Augsburg	Reichshof	Weikelt, Hr. Kfm., Mannheim	Zum neuen Adler
Polak, Hr. Oberstleut. a. D. m. Fr., Amsterdam	Sendig-Eden-Hotel	Schwark, Hr. Kfm., Barmen	Reichshof	Weiss, Hr. Bahnassistent m. Fr., Köln	Reichshof
	Nassauer Hof	Schwarz, Hr. Kfm., Nürnberg	Reichshof	Wels, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn
Polko, Hr. Direktor, Meissen	Englischer Hof	Schwöbel, Hr. Kfm., Koblenz	Reichshof	Wertheim, Hr. m. Fr. u. Jungfer, Berlin	Wilhelma
Pollakow, Hr. m. Fr., Lodz	Englischer Hof	Seelmann, Schülerin, Trebschen (Mark)	Reichshof	Wertheimer, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Posthumus-Meyjes, Hr. Rent. m. Fr., Zaandvoort, Bellevue	Villa Hertha	Selkers, Hr. Lehrer, Montabaur	Reichshof	Weskolt, Hr. Assessor m. Fr., Düsseldorf	Palast-Hotel
Pregitzel, Hr. Oberlehrer, Hall (Württ.)	Villa Hertha	Selbach, Hr. Kfm., Hagen	Reichshof	Wiateschlaw, Hr., Jaroslaw	Hansa-Hotel
Prentzel, Hr. Kapitänleut. m. Fr., Wilhelmshaven	Villa Bauscher	Sichel, Hr. Kfm., Berlin	Reichshof	v. Wichelhaus, Hr., Niewodnick	Vier Jahreszeiten
	Allesaal	Sichel, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichshof	Wiemau, Hr. Kfm., Seligenstadt	Hotel Berg
Procope, Fr. Hauptm., Helsingfors	Allesaal	Siegel, Hr., Düsseldorf	Reichshof	Wilczynski, Hr. m. Fr., Lodz	Metropole u. Monopol
Procope, Fr. Rent., Helsingfors	Allesaal	Smit-Junker, Hr., Leiden	Reichshof	Wirtzfeld, Hr. Prof. Dr. m. Tochter, Krefeld	Grüner Wald
Puleh, Fr. Oberst, Bad Sachsa	Hansa-Hotel	Smit van Rogger, Fr., Bloemendaal	Reichshof	Wittner, Hr. Kfm., Charlottenburg	Nonnenhof
Polvermacher, Fr., Breslau	Europäischer Hof	Sommer, Fr., Frankfurt	Reichshof	Wöller, Hr. Kfm., Uerdingen	Wiesbadener Hof
		Soomer, Hr. Kgl. Kammerdiener, Dresden	Reichshof	Wolff, Hr., Langenfeld	Schiersteiner Strasse 7
Quastenberg, Hr. Sekretär, Haardt	Central-Hotel	Spakler, Hr. m. Fr., Amsterdam	Reichshof	Wünecker, Hr. m. Fr., Bautzen	Englischer Hof
		Stahl, Hr. Kfm., Bremen	Reichshof		
Raeke, Hr. Kfm., Rüdelsheim	Einhorn	Stegemann, Hr. Kfm., Marienburg	Reichshof		
Radlauer, Fr. Dr., Berlin	Allesaal	Stein, Hr. Kfm., Aachen	Reichshof		
Rapaport, Hr. Kfm., Frankfurt	Palast-Hotel	Steinen, Hr. Kfm., Ellern	Reichshof		
Ratzersdorfer, Fr. m. Tochter, Antwerpen, Privathotel Intra	Hotel Bender	Steinhausen, Hr. Kfm., Magdeburg	Reichshof		
v. Rehekampff, Hr. m. Fr., Livland	Hotel Bender	Stephan, Hr. Direktor, Diedenhofen	Reichshof		
Rehn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Peetz i. L.	Viktoria-Hotel	Stern, Hr. Kfm. m. Fam., Breslau	Reichshof		
Reinold, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald	Stern, Hr. Kfm., Aachen	Reichshof		
Rennenkamp, Hr., Mittweida	Röderstrasse 34	Stibbe, Fr., Köln	Reichshof		
Rieseberg, Fr., Berlin	Pagenstecherstrasse 9	Stöcker, Hr. Rechtsanwalt, Essen	Reichshof		
Ringeling, Fr., Driebergen	Rose	Strecker, Fr. Direktor m. 3 Töchtern, Bakon (Russland)	Reichshof		
Roemer, Hr. Pfarrer m. Fr., Oberkostenz (Hunsrück)	Hotel Fuhr	Sueksdorf, Fr. Oberst, Helsingfors	Reichshof		
	Hotel Fuhr		Reichshof		
Roemer, Fr. Lehrerin, Idar	Hotel Fuhr	Taeschner, Fr., Berlin	Reichshof		
Roloff, Fr. Rent., Haag	Pension Norma	Teichmann, Schülerin, Berlin	Reichshof		
Rond, Hr. Kfm., Krefeld	Union	Therath, Hr. Fabrikdirektor, Düsseldorf	Reichshof		
Rose, Hr. Kfm., Gochwitz	Grüner Wald	Thomé, Hr. Dr. med. m. Fr., Vechter	Reichshof		
Rosenfelder, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Thuners, Hr., Weissenburg (Els.)	Reichshof		
v. Rutikowska, Fr. m. Kind u. Kinderfrl., Metgion	Rose	Torgany, Hr. Leut., Kolmar i. E.	Reichshof		
		Trakranen, Hr. m. Fr. u. Automobilf., Bloemendaal	Reichshof		
Sackheim, Fr., Wilna	Kronprinz	Tremoliers, Hr. Kfm., Paris	Reichshof		
Salo, Hr. Stadtrat, Wandsbeck	Taunus-Hotel	Trostorf, Fr., Aachen	Reichshof		
Schirdewan, Hr. Kgl. Oberförst., Krausenhof (Post Kl.-Krug)	Pension Humboldt	Trüpel, Hr. Ing. m. Fr., Kirchen	Reichshof		
Schlad, Hr., Kaiserslautern	Hotel Weins	Tschudi, Fr., Glarus	Reichshof		
Schmidt, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Kreuztal	Pension Columbia	Tuckermann, Hr., Elberfeld	Reichshof		
	Grüner Wald	Turst, Hr. Dr. med. m. Fr., München	Reichshof		
Schmidt, Hr. Kfm., Brüssel	Villa Olanda	Usener, Fr. Major m. Sohn, Niederlahnstein	Reichshof		
Schmitz, Exzell., Fr. Dr., Petersburg	Nonnenhof	Utaré, Geschw., Baden-Baden	Reichshof		
Strintz, Hr. Kfm., Stuttgart	Silvana	Vagepohl, Hr. m. Fr., Haag	Reichshof		
Schmogrow, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Kottbus	Evang. Hospiz	Wachendorf, Hr. Kfm., Koblenz	Reichshof		
Schnabel, Fr., Soden (Ta.)	Wiesbadener Hof		Reichshof		
Schneider, Hr. Kfm., Strassburg	Zur neuen Post		Reichshof		
Schneitz, Hr., Berlin			Reichshof		

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 27. März	19 943	10 526	30 469
Am 28. März	323	187	510
Zusammen	20 166	10 713	30 879

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 29. März 1913.

Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann u. Fr. m. Bed. Fräulein Weigt. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr John Leslie Gordon u. Frau. Frau Keding. Fr. Stecher. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Leutnant von Klahr. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Fabrikbesitzer Brainin. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Mr. u. Mrs. Müller u. Bed. Miss Müller. Leutnant Simon. Leutnant v. Pentz. Lady Moss m. Familie. Nurse u. Bed. Miss Kees. Frau v. Leuzendorf. Leutnant v. Flügge. Leutnant Bauermeister. Herr Schultz. Capitän Bjornstad u. Frau. Mrs. Simon. Herr F. Witt u. Fr. Herr v. Leuzendorf. Herr Sluiter. Frau Gräfin Mellin m. Bed. Universitätsprof. Dr. J. v. Caillag. Frau Lapointe. Graf Mellin. Mrs. Lichtenstein. Mrs. Frankel m. Bed. Leutnant v. Arnim. Miss Maitland u. Bed. Frau Häger m. Fr. Töchtern. Frau v. Dehn. Herr Swarthow. Frau Swarthow und Fr. Tochter. Frau Heimerdinger m. Fam. Universitätsprof. Dr. Mohr. Se. Exzellenz Generalleutnant. z. D. Graf v. Zech. Justizrat Dr. Springer u. Fr. Frau Grunwald m. Fr. Tochter. Frau Sanitätsrat Pollack. Fr. Gottschalk. Fr. v. Buch. Rechtsanwalt Baechli u. Frau. Mrs. Beddall. Fabrikbesitzer Schleicher m. Frau u. Tochter. Oberstleutnant v. Pfistermeister u. Frau. Frau Sanitätsrat Pollack. Fr. Gottschalk. Fr. v. Buch. Rechtsanwalt Dr. Radolph u. Frau. Frau Amtsgerichtsrat Foerster. Frau Thorsey. Herr Bischof u. Frau. Frau Dyk. Herr Bankdirektor Caro u. Frau. Herr Port u. Frau. Herr Schliemann. Baron von Wenz zu Niederlahnstein. Frau Branham. Herr v. Dreden u. Fr. Herr Rossow u. Frau. Herr Stein m. Familie. Hauptmann Gaede. Frau Herzheim u. Fr. Tochter. Frau v. Hammerstein. Kom.-Rat Pflug u. Frau. Herr Lassally. Frau Gustafsson u. Fr. Tochter. Reg. Präsident zur Nedden m. Fam. Herr Owen u. Frau. Kom.-Rat Hendel u. Frau. Herr Fischer m. Automobilführer. Frau Gottschalk. Frau Fischer. Fr. Ohle. Direktor Krone mit Familie.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Des Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).
Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Bestgepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

A. Kremers,
Damenschneider
10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier.
Kirchgasse 27. — Telephon 2869.

Spezialität 10883
Schneiderkleider
in erstklassiger Ausführung.
Grosses Stofflager.

Taunusstrasse 27 **Modes Taunusstrasse 27**
Aperte Pariser u. Wiener Modell-Hüte
Minna Brühl. 10842

Vorzüglich
leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stemler Zwieback
Feinste Zugabe zu Aufguss-
getränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztl. empfohlen!
Ferd. Stemler, Kollaterant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788. Friedrichsdorf (Taunus).
Depôt August Engel Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Marktkirche
Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. •• Mässige Preise.
• Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ••
Gemütlicher Winteraufenthalt bei er-
mässigten Preisen. 10789

Sehr guten

Privat-Mittagstisch
10974 Adolfstr. 1a II. Etage.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension
Erathstr. 3 (Parkstrasse)
(Best empfohlenes Haus).
Comfort, einger. Zimmer mit u. ohne
Pension bei mässigen Preisen, vorzügl.
Küche, jede Diät, Garten, Balkon,
Zentralheizung, elektr. Licht,
Telefon 558, Bäder im Hause. 10901

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.
Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
Pension. — Diät-Küche. Garten. Telephon 323.

Billard-Zimmer. 10947 Besitzer: Ernst Uplegger.

Erstklassiges internationales

Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesell-
schaftl. Ausbildung — Akad. Mal- u. Zeichenschule geleitet
durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz
und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und
Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage.
Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin:
10646 Frau Hetty Kindsoher.

Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.
Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitur.

Deutsch für Ausländer.

8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.

Aufnahme vom 9. Lebensjahr an. 10848

Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.

Direktor Dr. E. Loewenberg,

Rheinbahnstrasse 5. — Fernruf 1583. — Sprechstunde 11—1 Uhr.